



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

306 (14.7.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-192294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-192294)

Wannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Preis: 1/2 Pf. pro Blatt. Einmal monatlich 1.20. ...

Verleger: J. G. Mannheimer Verlagsgesellschaft ...

Der tote Punkt. — Aussehen der Verhandlungen.

Neue ernste Lage.

Der neunte Tag der Konferenz bringt als Ergebnis Fortdauer der unüberbrückbaren Gegensätze, namentlich keine Verständigung in dem Lieferungscontingent. Dazu kommt als weiterer ernster Moment Aussetzung bzw. Aufhebung der Konferenzverhandlungen auf unbestimmte Zeit.

Mit dem Bewußtsein, so weit gegangen zu sein, als es Deutschlands wirkliche Leistungsfähigkeit zuläßt, um überhaupt am Leben zu bleiben, können die deutschen Vertreter, insbesondere Simons, selbst der schlimmsten Wendung mit männlichem Auge entgegensehen.

Hier stehen wir, das ganze deutsche Volk, wir können nicht mehr leisten. Komme, was kommen mag. So schallt es den Alliierten entgegen. Unsere Vernichtung unter schreiben wir diesmal nicht! Auf deutscher Seite ist der gute Wille zur Verständigung, wir geben und wollen Kohlen liefern, bis zu einem Maße, das weit über dem Normalmaß liegt.

Was darüber die Entente fordert, würden unmögliche Verpflichtungen sein, die heute die Gefahr der Besetzung nur auf morgen bei der Nichtleistung verschieben.

Nunmehr steht die Sage auf des Messers Schneide. Wird man ein Einsehen haben bei der Entente, nachdem die Gefahr vom Osten wächst, der Zusammenbruch Polens gegeben ist und die Bolschewistenarmee den Weg bald frei haben werden zum Rhein.

Die folgenden Meldungen orientieren über den Stand der Dinge.

Auferhebung der Konferenz.

Spa, 14. Juli. (WB.) Nach dem amtlichen Bericht des Verbandes über die gestrige Vollziehung der Konferenz erklärte Dr. Simons, daß das Versprechen der Regierung auf eine erhöhte Kohlenlieferung ohne das Zugeständnis besserer Ernährung die Gefahr einer Revolution heraufbeschwören würde.

Präsident Delacroix erklärte in seinen Erwiderungen, das müsse zu einer Enttäuschung der Alliierten über die deutsche Antwort führen, die damit geschaffene Lage wäre sehr ernst. Die Alliierten hätten durch die Berufung der Deutschen nach Spa den Wunsch geäußert, sich in nächster Weise über ihre Mitarbeit zu verständigen.

Im Anschluß an den amtlichen Bericht wird noch gemeldet, daß die Marschälle Foch und Wilson aufgefordert sind, sich so schnell wie möglich nach Spa zu begeben.

Kein Ausgleich in der Kohlenlieferung gefunden.

D. Z. Spa, 14. Juli. (Draht.) Die Spannung, die in den letzten Tagen mehr oder weniger stark über den Verhandlungen der beiderseitigen Sachverständigen lag, ist auch durch die heutigen Verhandlungen in keiner Weise gelöst worden.

Man will Ziffernangebote. D. Z. Spa, 14. Juli. (Draht.) Die gemischte Kommission, die sich mit der Wiedergutmachungsfrage zu beschäftigen hatte, war gestern, den 14. Juli, vor-

mittags zusammengetreten. Die Vertreter der Entente legten größten Wert auf eine bestimmte, festgesetzte Ziffer unseres finanziellen Angebots. Reichsminister Dr. Simons entwickelte die Gründe, aus denen heraus es unmöglich sei, eine Zusage inbetriff der Kohlenförderung zu machen, die nicht die Zustimmung der Bergwerksunternehmer und der Bergwerksarbeiter finden würde.

Die Verhandlungen sind damit wieder auf einen kritischen Punkt angekommen. Es herrscht überall größte Erregung bei den Konferenzteilnehmern.

Neuer Druckversuch mit Drohungen?

Berlin, 14. Juli. Wie verschiedene Morgenblätter aus Spa melden, sind die Marschälle Foch und Wilson telegraphisch nach Spa zurückberufen worden.

Der „Vorwärts“ bringt dies in Zusammenhang mit den Schwierigkeiten in der polnischen Frage und vermutet, daß dadurch ein Druck auf Deutschland ausgeübt werden soll. Wahrscheinlich werden die Alliierten den etwaigen Einmarsch in das Ruhrgebiet mit dem Marschall besprechen.

Das „Berliner Tageblatt“ fragt: Wird man denn nicht endlich in den Kreisen der Entente einsehen, wie würdelos es ist, bei jeder Schwierigkeit den Marschall Foch aus der Versenkung auftauchen zu lassen. Im Falle eines Einmarsches ins Ruhrgebiet würden die deutschen Bergarbeiter sich weigern zu gehorchen.

Der Verantwortung bewußt.

Berlin, 14. Juli. (Von unserm Berliner Büro.) Es ist erfreulich festzustellen, daß diesmal die Regierung in ihren Aktionen die Unterstützung der Presse findet. Gestern sind die Dinge in Spa wieder auf dem toten Punkt angekommen. Aber soweit sich die Blätter überhaupt schon dazu äußern, stehen die Blätter unbedingt hinter der Regierung. Darunter sind namentlich auch der „Vorwärts“ und das „Berl. Tagel.“

Im „Vorwärts“ wird darauf hingewiesen, daß die von uns angebotene Maximalkohlenlieferung auf einem ausdrücklichen Einverständnis mit den Bergarbeitern beruht. Dann heißt es weiter: „Würden wir Leistungen versprechen, von denen wir wissen, daß wir sie nicht erfüllen können, so würden unsere Unterhändler eine schwere Verantwortung auf sich nehmen.“

Ob die Alliierten sich für berechtigt halten werden, militärische Maßnahmen für die wirtschaftlichen Fragen zu ergreifen, muß man abwarten. Der Friedensvertrag schließt es ausdrücklich aus. Als Einschüchterungsmethode besonders für die öffentliche Meinung im Innern Deutschlands sind Foch und Wilson schon oft benutzt worden.

Das gestaffelte deutsche Kohlenangebot.

Spa, 13. Juli. (WB.) Havas. Die deutschen Kohlenfachverständigen hielten heute vormittag eine Sitzung ab, der die alliierten Vertreter in offizieller Form beiwohnten. Die deutschen Sachverständigen machten den Vorschlag, monatlich 1.100.000 Tonnen zu liefern, diese Lieferung ab 1. Oktober auf 1.400.000 Tonnen zu erhöhen, falls eine Besserung in der wirtschaftlichen Lage Deutschlands eintrete, schließlich auf eine Lieferung von 1.700.000 Tonnen ab 1. Oktober zu kommen.

Ihren Angebot fügten die deutschen Sachverständigen die Drohung bei: Nehmen Sie unser Angebot willig an. Wenn nicht, ist es wahrscheinlich, daß die Ziffer nach dem Kongreß von Genf noch herabgesetzt wird.

Die „neue Methode des Zwangs“.

Spa, 14. Juli. (WB.) Der Sonderberichterstatter der „Agence Havas“ in Spa berichtet, daß in der Kohlenfrage die Alliierten darauf bestehen, die deutsche Delegation dahin zu bringen, mit gutem Willen die Verpflichtungen anzunehmen, die die Alliierten durch Anwendung des Friedensvertrages Deutschland auferlegen berechtigt sind. Mit anderen Worten, sie bemühen sich eine Art Mitarbeit der Regierung an der Ausführung des Versailler Vertrages zu erlangen.

Englische Blätterstimmen zur Lage in Spa.

Rotterdam, 13. Juli. (WB.) Der Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus London, die Unbestimmtheit der Pläne wegen der Wiedergutmachung und die Schwierigkeit in der Kohlenfrage hätten die größten Optimisten entmutigt. Lond George als einziger scheint entschlossen zu sein, die Konferenz von Spa zu einem guten Ende zu bringen. — Im Leitartikel der „Daily News“ wird die Ansicht ausgesprochen, daß die Taktik der deutschen Delegation nicht gut ist und daß sie nicht begriffen hätte, wie wichtig es war, in diesem Stadium ein Angebot dessen, was geleistet werden kann, zu machen.

Zum Ueberfall auf einen Presserepäsentanten in Spa.

Spa, 13. Juli. (W. B.) Zur Angelegenheit Stodoloffa meldet der belgische Polizeibericht, daß ein kriegsbeschädigter Offizier, der seines Geisteszustandes nicht mehr mächtig ist, ohne herausgefordert zu sein, sich zu den Verhandlungen hinreichend ließ. Es ist daher verwunderlich, daß trotzdem ein Teil der belgischen Presse fortfährt, den Vorfall in anderer Weise zu stellen, indem sie behauptet, es sei von deutscher Seite ein herausforderndes Wesen zur Schau getragen worden.

Spa, 13. Juli. (W. B.) Reichsminister Dr. Simons hat nach dem Ueberfall auf den der deutschen Delegation zugeordneten Journalisten Stodoloffa (Berliner vom Volkswort) dem Generalsekretär der Konferenz eine Note übermittelt, worin er die belgische Regierung bittet, ihrerseits den Sachverhalt festzustellen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Eine Friedensnote Polens.

Kopenhagen, 14. Juli. (WB.) Nationalständering meldet aus Warschau: Der polnische Außenminister richtete auf Beschluß des Rates für nationale Verteidigung eine Note an die Konferenz von Spa. In dieser heißt es: „Polen kämpft für die Sicherung seiner Selbständigkeit und für die Vereinigung mit den Gebieten, die sich nicht vom Mutterlande trennen wollen.“

Das gestaffelte deutsche Kohlenangebot.

Berlin, 14. Juli. (Von uns. Berl. Büro.) Nach Meldungen aus zuverlässiger Quelle ist die wirtschaftliche und militärische Lage Polens außerordentlich bedenklich. Warschau sieht nicht vor der Revolution. Die Polen haben an der russischen Front nur noch 450.000 Mann und sind nicht in der Lage, mit dieser geringen Truppenmacht den ständig sich steigenden Angriffen der Russen zu widerstehen.

wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung Danzigs. Die Danziger Stadtanleihe, welche für das beste Papier gilt, ist plötzlich von 101 auf 90 gefallen.

Friede zwischen Litauen — Sowjetrußland?

Berlin, 14. Juli. (Von unserm Berliner Büro.) Am 12. Juli traf in Rom, wie über Kopenhagen gemeldet wird, die überraschende Meldung ein, daß zwischen Sowjetrußland und Litauen der Friede unterzeichnet worden sei.

Grenzdiktat Tschechoslowakei — Polen.

Paris, 14. Juli. (W. B.) Hayos, die alliierten Regierungen, welche sich gestern in Spa im Obersten Rat versammelten, haben die Tschecher Frage geprüft und anerkannt, daß es unmöglich ist, die Frage durch ein freundschaftliches direktes Übereinkommen beider Parteien zu regeln.

400 Millionen Belastung durch die Entente-Kommissionen.

Welch gewaltige Belastungen dem Deutschen Reich durch den Unterhalt der interalliierten Überwachungs- sowie der interalliierten Verwaltungsausschüsse in den Abstimungsbereichen erwachsen, ergibt sich aus folgender Zusammenstellung. 1. Interalliierte Überwachungs- und Verwaltungsausschüsse: Nach einer neuerlichen Feststellung des Obersten Rates sind von Deutschland folgende monatliche „Entschädigungen“ zu zahlen: a) Offiziere: Generale 21.000 M., Obersten und Oberstleutnants 15.000 M., Majore 13.500 M., Hauptleute und Subalternoffiziere 12.500 M.; b) Untere Rangklassen: Feldwebel-Leutnants (Leutnants) 5.500 M., Gemeine 3.500 M.

Spa und russischer Bolschewismus.

Auf deutscher Seite hat man, wie sehr zahlreiche Bestimmungen der letzten und jüngsten Parteien erkennen lassen, dem Opportunismus geschuldet, daß die Entente aus Furcht vor dem russischen Bolschewismus den Deutschen eine härtere Webe-, Polizei- und bürokratische Selbstüberwachung auferlegen würde, als sie auf Grund des Versailler Friedens gestattet hat.

Aus der gleichen Ermüdung geht auch das Verhalten der Entente gegen das in vielfacher Hinsicht gegenüber den Regierungen vorordnenden Bolschewismus bedenkliche Polen hervor.

Lloyd George hat wiederholt erklärt, daß der englische Arbeiter viel zu einfach und politisch zu gebildet sei, um den Versuch des russischen Kommunismus mitzumachen.

Leinen zweiten Versuch solcher Art machen oder auffommen lassen. Aus diesen Gründen fürchten die beiden Hauptparteien des russischen Bolschewismus nicht und sehen sich in Rußland — im Gegensatz zu der Ansicht, die jetzt vielfach in Deutschland über das Verhältnis der Entente zu Rußland vorhanden ist, der Sieger macht keine Revolution, erklärte Clemenceau, Willems hat er recht. Wir müßten es sein so dünken.

Anders liegen die Dinge bezüglich Deutschland. Die Erwartungen, welche die sozialistischen Kreise an die Novemberrevolution 1918 geknüpft haben, sollten sich nicht erfüllen. Allerdings kamen der Wollmüllerei, die gewaltige Lohnsteigerung, das ungeliebte Streikrecht, mondd Freiheit, was man so unter „Freiheit“ im allseitigen Sinne versteht. Allein schon mehrere der die Bedingungen, daß der Rückschlag nicht Betriebsfestigung, Arbeitslosigkeit, Teuerung, allgemeine Verzerrung, die Schwundlöhne und das Geldraffen durch den Zusammenbruch der ganzen Wirtschaft abzulösen.

Die Käsemilcherei hat tatsächlich in Rußland Bankrott gemacht, nur fragt es sich, was sonst die Nachbeter an ihre Stelle setzen werden. Daß Lenin und seine Freunde die Macht nicht aus den Händen geben werden, ist unabweislich, denn die Bolschewisten und Ausländer, die ihnen aus der Nachhilfe erwachsen, sind zu groß und zu verlockend.

Die Adriafrage.

Mailand, 13. Juli. (W. B.) Wie das „Giornale d'Italia“ versichert, glaubt man in wohlinformierten Kreisen annehmen zu können, daß Giolitti die Lösung der Adriafrage auf dem Wege der Verständigung versuchen wird, jedoch mit fester Haltung gegenüber den Alliierten und vor allem gegenüber Amerika. Giolitti wird versuchen, von Frankreich, England und Amerika den freiesten Spielraum zu erhalten, um selbständig mit den Jugoslawen über ein Abkommen zu verhandeln und dieses abzuschließen.

Mailand, 13. Juli. (W. B.) Die Verhandlungen des italienischen Bevollmächtigten mit der albanischen Regierung in Tirana schienen zum Abschluß gekommen zu sein und in Durazzo sollte am Montag das Abkommen unterzeichnet werden. Im letzten Augenblick aber weigerten sich die albanischen Delegierten, das Abkommen zu unterzeichnen.

Hindenburg von Einbrechern angegriffen.

Hannover, 13. Juli. Wie der „Hannoversche Kurier“ meldet, ist gestern Abend gegen 7 1/2 Uhr ein zwanzigjähriger junger Mann in die Wohnung des Feldmarschalls von Hindenburg eingedrungen. Als der Feldmarschall seinen Diener rufen wollte, entspann sich zwischen dem Feldmarschall und dem Eindringling ein längeres hartnäckiges Ringen. Dabei zog der Eindringling plötzlich einen Bronzierer aus der Tasche und schoss ihn auf den Feldmarschall ab.

Berlin, 14. Juli. (W. B.) Lieber Kampf mit einem Einbrecher, den Feldmarschall v. Hindenburg zu bestehen hatte, gibt der Sohn des Feldmarschalls, Hauptmann v. H., folgende Darstellung: Als am Montag Abend mein Vater, der mit einem Diener allein in der Villa weilte, in ein Zimmer des Erdgeschosses eintrat, erblickte er einen fremden Mann, der, als er ihn ansah, sagte: „Was wollen Sie hier?“

Steuerfreiheit der Aufwandsentschädigung.

Nach § 34 des Einkommensteuergesetzes bleibt derjenige Betrag, der nach ausdrücklicher Vereinbarung neben dem Gehalt als Aufwandsentschädigung gewährt wird, bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens außer Betracht, soweit er den tatsächlichen Aufwand nicht überschreitet.

Deutsches Reich.

Die Abstimmung in Oberschlesien Ende September. Berlin, 14. Juli. (W. B.) Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung hört, ist die preussische Regierung inoffiziell von alli-

ierter Seite dahin verständigt worden, daß die Abstimmung in Oberschlesien Ende September oder Anfang Oktober stattfinden werde.

Sie Streikultimatum der Eisenbahnen.

Köln, 14. Juli. (Bris.-Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Düsseldorf: In einer Versammlung der Düsseldorf Ortsgruppe der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnenbeamter und Arbeiter wurde eine Reihe von Forderungen aufgestellt und gleichzeitig die Reichsgewerkschaft aufgefordert, im letzten Augenblick die Forderungen mit allen gewerkschaftlichen Mitteln durchzusetzen.

Der Kandidat für den bayerischen Landtagspräsidenten.

München, 14. Juli. (Bris.-Tel.) Die Blätter melden, daß der frühere bayerische Kultusminister Dr. von Knilling, der als Mitglied der bayerischen Volkspartei in den Landtag gewählt worden ist, voraussichtlich der neue Landtagspräsident von Bayern werden wird.

Starke Vermehrung des Viehbestandes in Bayern.

München, 14. Juli. (Bris.-Tel.) Die Viehzählung vom 1. Juni 1920 hat eine sehr wesentliche Zunahme des bayerischen Viehbestandes ergeben. Trotz der bereits herrschenden Maul- und Ruusenseuche ist die Zahl der Rinder um 42.955 Stück auf 3.647.000 gestiegen.

Neuer Bergarbeiterstreik.

Berlin, 14. Juli. (Bris.-Tel.) Wie das Berliner Tageblatt aus Dresden meldet, sind im Zwickauer Kohlenrevier 10.000 Bergarbeiter in den Ausstand getreten.

Berlin, 14. Juli. (Von unserm Berliner Büro.) Die „Nationalistische Korrespondenz“ schreibt: Die kürzlich von uns angelegte Einberufung der Reichstagsfraktion und der geschäftsführenden Ausschüsse der Deutschen Volkspartei auf kommenden Donnerstag im Reichstag wird nicht stattfinden.

Letzte Meldungen.

Die entscheidende Sitzung vor der Verlegung. Spa, 14. Juli. (W. B.) In der Sitzung des engeren Rates forderte der Präsident der Konferenz der deutschen Delegierten zur Abgabe einer Erklärung in der Kohlenfrage auf. Reichsminister Dr. Simons entwickelte die Gründe, aus denen es der deutschen Regierung unmöglich sei, eine Zulage wegen der Kohlenlieferungen zu machen.

Noch besser werde es freilich sein — damit gebe er aber nur eine Anregung, ohne einen Antrag zu stellen —, wenn man die Abstimmung überhaupt ausbeißt und über die Kohlenlieferungen an Polen und an die Länder, die auf die überschüssigen Kohlen angewiesen sind, unter Zustimmung der Alliierten einer Vereinbarung treffen.

In Erwiderung darauf sprach Präsident Delacroix aus, daß diese Antwort die alliierten Regierungen mit großem Bedauern erfüllte, und eine sehr ernste Lage schaffe.

Unter diesen Umständen müßten sie, die Sitzung aufheben und behalten sich vor, den Delegationen einen Beschluß über einen neuen Termin mitzuteilen.

Massenmörder Schumann zum Tode verurteilt. Berlin, 13. Juli. (W. B.) Im Prozeß gegen den Kaiserlich-bayerischen Massenmörder Schumann erkannten die Geschworenen den Angeklagten nach mehrstündiger Beratung für schuldig an sechs Fällen des Mordes, der Mordbrennerei in einem Falle, den Mordversuchen in vier Fällen, des Mordversuches in einem Falle, des schweren Diebstahls in einem Falle, des einfachen Diebstahls in drei Fällen und der Unterschlagung in zwei Fällen.

Amsterdam, 13. Juli. (W. B.) Der „Times“ zufolge haben die Engländer ohne Zwischenfall Batum geräumt. Batum wurde von georgianischen Truppen besetzt.

Aus Stadt und Land.

Magnahmen gegen den Wohnungsmangel.

In der am kommenden Freitag stattfindenden Sitzung des Bürgerausschusses wird sich bei dieser Vorlage ebenfalls eine Aus...

Für die Bewehrung von Fußböden und Darlehen zur Einrichtung von Notwohnungen und zur Bestreitung der Umbaukosten...

Mit diesem Gelde wurden bis 1. April 1920 geschaffen: durch private Hauseigentümer mit Zuschuß und Darlehen 118, durch die...

Gleichwohl dauert das Mißverhältnis zwischen Wohnungsangebot und Nachfrage nach an. Am 1. April 1920 lagen aus der...

Literarische Rundschau.

Da Grafin Hahn-Hahn.

Wenn das Charakterbild der Hahn-Hahn (1805-1880) in der Erinnerung aller Literaturliebenden schwebt, aber noch wie vor lebendig ist...

Kurze Besprechungen.

Die drei Leben des Gassen Breders. Roman von Reinhold Eisacher. Verlag Georg Müller, München. - Der Elchard, den geschmackvollen...

ihnen von irgend einer Seite die Umzugskosten ersetzt würden oder wenn ihnen eine Beihilfe zur Gründung eines neuen Erwerbszweiges...

Markt- und Ladenpreise-Überwachung.

Die vom Gewerkschaftsrat Mannheim mit dem gewerkschaftlich-gesellschaftlichen Verbraucheraussschuß gebildete Kommission...

Es wurde entschieden gegen die habituelle Überbewertung der Lebensmittel, die in Mannheim Waren auf den Markt bringt...

Enthaltung einer Kriegergedenktafel im Hauptpostamt.

Eine einfache, aber würdige Feier zur Ehrung der im Kriege gefallenen Amtsangehörigen fand gestern beim Postamt 1 statt.

Die Enthaltung fand gestern statt. Eingeleitet wurde die Feier durch den Vortrag eines Hornquartetts.

teilzunehmen, den Dank für sein Erscheinen aussprach. Präsident Weiland entgegnete, es sei ihm ein Bedürfnis gewesen, an dieser...

Verleht wurde Justizsekretär Alois Huber beim Notariat Bilingen zum Amtsgericht Wörth.

Übertragen wurde dem Götterwälder Joseph Jitta in Heberlingen unter Verteilung der Amtsbezeichnung Bahnermeister...

Die neugegründete Bad. Landesanstalt für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge in Karlsruhe soll noch im Herbst ds. Ja. eröffnet werden.

Ein eigenes Vereinshaus hat sich der unter Leitung des Herrn Kammermusiker Max Schellenberger stehende Männer...

Ein Platinshieber wurde unter Wittwirkung von Rannheimer Kriminalbeamten gestern in Heidelberg erfaßt und verhaftet.

Anreißer Obst. Das Freiburger städtische Untersuchungsamt weist auf folgendes hin: Das Auftreten mehrerer Typhusfälle...

Vereinsnachrichten.

Der Verband der Deutschen Buchdrucker, Bezirksverein Mannheim beging am vergangenen Sonntag in den Sälen des Ballhauses...

Seien dieser Menschen gedankt werden, und in ihrem Aufgehen in der Natur, in den Jahreszeiten, deren Klang und Schönheit mit tiefer...

Der Roman von A. Diefenbach. (Verlag Ed. Weigl's Nachfolger Brigg und Werner, Wiesbaden.) Ein anderer Courtisane-Roman von...

Der Kistenkoffer. Roman von Karl Hans Strobl. Verlag J. Staudmann, Leipzig. Der Roman ist nicht gut daran, dieses Buch als humorvoll zu bezeichnen.

Das Kistenkoffer und andere Romane. Von Martin Roehl. (Verlag Jena.) Diese Dichtungen verdienen eine Beachtung wegen der herben, epischen...

unter den erdreichsten Dichtern der Gegenwart, in seiner ganzen Gerechtigkeit kennen lernen will, der nach unbedingt nach seinem neuesten Werk...

Die Dankgesänge. Roman aus der Schwärzzeit von Richard Knypp. (Verlag Jena.) Ein etwas leichter, bis ins Einzelne gehender...

Die Dankgesänge. Roman aus der Schwärzzeit von Richard Knypp. (Verlag Jena.) Ein etwas leichter, bis ins Einzelne gehender...

Zwischen Roggenfeld und Heide. Von Judith Stamm. (Verlag Jena.) Diese Skizzen bedeuten kein vages Naturwärmchen, sondern eine dringende...

Sommerwunder. Von Henry St. O. (Verlag Jena.) Das Thema der Dichtung ist die Liebe eines jungen Künstlers zu einer reichen, sommerlichen...

Nur im Vertrauen auf die Organisation, die uns alle umschließt, durch Mitarbeit eines jeden Einzelnen, ist es möglich, die Not der Zeit zu lindern. Mit einem Appell zur weiteren Beten Einigkeit ist die folgende interessante Ausführungen. Nun widmete sich das Programm in solcher Reihenfolge ab. Der Gesangsverein „Lyopographia“ unter der Leitung des Herrn Hauptlehrers Pfeiffer eröffnete den Abend mit dem sehr schmerzhaft vorgetragenen Chor „Der Venz am Rhein“ von Vandhauer und legte die Wiedererwehung dieses Liedes Zeugnis ab von der guten Schätzung des Vereins. Besonders erfreute die Frische, mit der die Sänger ihre Aufgabe lösten, sowie die gute, deutliche Aussprache. Mit „Heil Gutenberg“ von Fleischer wurde auch geschäftlich auf den Charakter des Festes hingewiesen und gelangte dieser Chor mit schöner Tonfülle zum Vortrag. Als einzige spendende Art. Dort zwei Lieder, „Es war einmal“ und „Es grüßt, du mein schönes Sorrent“. In beiden Gesängen entwickelte die jugendliche Sängerin gutes Können und bot besonders in den hohen Tönen eine bemerkenswerte Leistung. „Frühlingsstimmen-Walzer“ sowie „Herbstlied-Volks“, gelang von Fr. Solm und Fr. Sämman erweisen sich als sehr erfreuliche Beiträge in dem Reigen der Gesamtaufführungen. Die zwei lustigen Kolobde führten sie ihre rhythmischen und präzisen Körperbewegungen durch. Eine schwierige Aufgabe stellte sich der Gesangsverein „Lyopographia“ mit der Wiedererwehung des „Männerchors „Der Fremdenlegionär“ von Wengert. Die Geduld der Durchführung sowie die feine Abklärung des Pianos gereichte den Sängern sowie ihren tüchtigen Dirigenten zur vollen Ehre. Nun folgten humoristische Vorträge, welche in Herrn und Frau Kammler würdige Vertreter fanden und kamen besonders in dem humoristischen Duet die Logomasteln in Bewegung. Die ebenfalls auf den höheren Ton geschimmten Chöre „Wädelo rud, rud, rud“ von Richter und „Kammler in Licht“ von Sonnen, geseien durch ihre nette Darstellung und beim letzten die unerlässlich „pöpstliche“ Mundart. Mit „Donner Lieberru“ von Weid land der gefangene Teil seinen Abschluss. Schlußreden Vorträge wurde reich und wohlverdienter Beifall gewährt und war nur eine Stimme des Lobes über die Abwicklung des ganzen Programms, deren musikalisches Teil die Kapelle zum Erfolg übernommen hatte. Nun kam die Jugend zu ihrem Recht und die Kunst spielte lustige Weisen zum Tanz. Die gerne vergess man dabei die alltäglichen Sorgen, und es verstimmen wenigstens für einige Stunden die Gedanken auf ein in allen Teilen wohlgeleitungsamt Fest zurückzuführen und rufen wir ihnen aus vollem Herzen zu: „Gott grüß die Kunst!“

Eine Vertrauensmännerversammlung des Gesamtverbandes deutscher Angestellten-Gesellschaften findet heute Mittwoch Abend in den „Zweifl Apotheke“ statt. Tagesordnung: Generalratif. (Siehe Anzeige).

Vergnügungen.

Rinklescheiter „Kops“. Heute ist die unüberwindlich lezte Aufhebung der „Schwamm- und Schmelz“ in der ersten Besetzung. Vorher Donnerstag und „Die Frau im Dunkeln“ erstmalig in Szene. Zudem der Delegation ist dies geschah, um die Aufführung gleichwohl zu erleichtern. Eine äußerst feinsinnige Delegation mit neuartigen Zeichnungen bildet einen glanzvollen Reiz. Die unvollständigen Feinheiten des Werkes werden durch den sehr interessanten Komponisten mit Hilfe des ebenfalls veränderten Drehers zur Geltung gebracht. Die äußerst vollkommenen archaischen Tänze der Oberkölcher Tänzer haben der schönsten Inszenierung bedürft. Die bewährten ersten Schloßen haben demgegenüber das Gefühl. Es wird besonders eindringlich gewarnt, bei der Schauspielerführung pünktlich zu sein, damit unliebsame Störungen vermieden werden.

Die Sentung der Preise.

Kaiserstuhl, 14. Juli. Der Bad-Bauernverband hat seine Begrüßungsrede amgenossen, zunächst von Ort zu Ort und von Bezirk zu Bezirk unter gebührender Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse mit den Bezirgsvereinen Rücksicht auf die Abwicklung der Angelegenheiten und mit ihnen von Zeit zu Zeit den schlichten Bericht festzusetzen. In gleicher Weise sollen die Orts- und Bezirksverbände mit den Bezirksverbänden und Berufsvereinigungen die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und für Verbrauchsgüter in der Landwirtschaft bestimmen. Der Bad-Bauernverband hofft, daß auf diese Weise unter wirksamer Aufsicht alle wüchlichen Preis- und Sachschändeln ein zufriedigter Anfang zu einer gelinden Preisregulierung gemacht wird.

Möbern, 14. Juli. Die Arbeiter des hiesigen Elektrizitätswerkes nahmen eine Entschuldig an, in der es heißt: Um die Konjunktur und die Wohlstand des Elektrizitätswerkes nicht mit weiteren Preisaufschlag für Licht und Kraft zu bedingten, steht es die Arbeiterchaft für angebracht, von einer geplanten Lohnforderung ab 1. Juli Abstand zu nehmen. An die Behörden und die Landwirtschaft richten aber die Arbeiter den dringenden Ruf, an einen Preisabbau zu denken.

Frelburg, 14. Juli. Der Bezirksbauernrat des Amtsbezirks Frelburg hat oben einen Aufruf an die Landwirte seines Bezirks erlassen, worin ein allgemeiner Preisabbau für notwendig gehalten wird. Auch wird die Bauernschaft ermahnt, möglichst viel Lebensmittel in die Stadt zu schaffen. Des weiteren wird zur Verbilligung der Lebensmittel ein unmittelbarer Verkehr zwischen Verbrauchern

Die Entstehung der Alchemie.

Die Alchemie ist für uns mit einem geheimnisvollen Zauber des Wunderbaren umgeben, und die Gestalten von Paracelsus und Faust, von Goldmachern und verschrienen Alchemisten folgen dabei vor uns auf, aber neben der kulturgeschichtlichen und romantischen Seite der „schwarzen Kunst“ hat man in neuerer Zeit auch ihre wissenschaftliche Bedeutung hervorgehoben und in der Alchemie die interessanten Vorläufer der modernen Chemie erkannt. Ueber das Entstehen und allmähliche Aufkommen der alchemischen Vorstellungen, die mehr als ein Jahrzehnt der neueren Geschichte in ihrem Sinn gebildet haben, war man über bisher wenig unterrichtet, und es ist die Großtat eines deutschen Gelehrten Edmund v. Harnack in einem vor kurzem veröffentlichten großen Werk „Entstehung und Ausbreitung der Alchemie“ zum ersten Mal die dunklen Spuren aufzuklären zu haben, die aus den reinen Beirten der Religion und Philosophie hervorgegangen sind in dieses dunkle und verworrene Gebiet des Übernatürlichen. Die Bedeutung der hier gewonnenen neuen Resultate hebt R. Wünderlich in einem Vorwort der „Deutschen Literatur-Zeitung“ hervor.

Die Wiege der Alchemie stand in den ägyptischen Tempeln. In der Frühzeit der Wissenschaft befanden sich hier alle chemischen Kenntnisse im Besitz der Priester, die ihre Geheimnisse hatten, um tollbare Götterbilder aus Goldmetall und Edelsteinen zu formen, beim Tempelbau die echten Rohstoffe durch geschickt nachgeschmiedet zu ersetzen. Als dann in der Vorzeit der ägyptischen Kultur hellenische Kunst und orientalische Aberglauben die Reinheit des alten Götterglaubens verdunkelten, da sanken die ägyptischen Priester zu Gaukellern und Zauberern herab und wurden schließlich zu demüthigenden Betrügnern und Schwindlern. Die vorher nur zu heiligen Zwecken verwendeten Geheimnisse wurden nun zur Blendung des Publikums und zur Verzerrung der Geister mißbraucht, und so traten mit dem Beginn der christlichen Zeitrechnung die ersten alchemischen Vorstellungen auf, die dann so lange die Kultur und Naturwissenschaft beeinflussten. Als die ägyptischen Priester im 3. und 4. nachchristlichen Jahrhundert aus ihren Tempeln vertrieben wurden, zogen sie sich zu heidnischen, sehnsuchtsvollen Verbänden zusammen, zu denen kein Professor Zutritt erhielt und in denen die alchemischen Ränke unter dem dichten Schleier des Geheimnisses weitergeleitet wurden.

Diese im Orient auf solche Weise lebendig erhaltenen Ideen wurden dann durch die Araber den europäischen Kulturvölkern vermittelt. Man hatte bisher angenommen, daß die Araber die eigentlichen Träger und bis zu einem gewissen Grade auch Erfinder der alchemischen Gedankenwelt gewesen seien. Aber dem ist nach Alpinus Forschungen nicht so; sie selbst haben wenig zur wissenschaftlichen Ausbildung dieser Ideen geleistet. Sie überlegten die griechischen Schriften und übernahmen die Lehren und Verfahren der hellenischen Alchemie aus rein praktischen Gründen und haben eine selbständige Literatur alchemischen Inhalts nicht entwickelt. Aber die Ideen wurden von ihnen vielfach vergrößert und ins Unverständliche verzerrt. Die arabischen Werke dürften

und Erzeugern vorgelegt. Die verteuerten Kriegsgesellschaften müßten so schnell als möglich abgebaut werden.
Flußdorf, 14. Juli. Der Verband der Küfermeister des Bezirkes bezieht, sämtliche neuen Arbeiten im Preis um 30 Prozent herabzusetzen.
Raboldsthal, 14. Juli. Die oberbadischen Weizenervertreter erklärten sich in einer hier abgehaltenen Versammlung mit der Herabsetzung des Weizenerpreises auf 1,20 Mark einverstanden. Besont war dabei, daß die Frage des Abbaus der Weizenerbewirtschaftung noch nicht spruchreif ist.
Waldohr, 13. Juli. Der hiesige Ortsauschuß des Gewerkschaftsbundes nahm eine Entschuldig an, in der bedauert wird, daß von dem allerorts einfindenden Preisabbau hier noch nichts zu hören ist, und in der um Ausdruck kommt, daß, wenn hier kein Rückgang der Preise eintreten, jede Verantwortung für die Weiterentwicklung der Dinge abgelehnt wird.
sw. Juch, 13. Juli. Die hiesige Stadtverwaltung geht beim Festhalten der Preise immer in nachdrücklicher Weise daran. Als die ersten Eier in den freien Handel kamen, stellte sich der Preis für Eier auf 1,20 gegen andere Städte auf 1,50 bis 2,00. Nun ist der Eierpreis auf 85 Pfennig festgesetzt worden. Auch annehmbare Preise sind hier erzielt worden, s. V. Kirchen R. 1.— bis 1,50, Stadelbergen 80 Pf. usw.

Aus dem Lande.

Koblenz, 11. Juli. Die Refarmiese von der Schwabenheimer bis zur Voerheimer Grenzlinie wurde dem Schüler Joseph Zimmer in Großbalden vom 1. November 1920 bis 1. März 1921 für 3000 Mark als Winterjahresweide verpachtet.
Hoesheim, 12. Juli. Die erste Prüfung für Blindenlehrer, der sich die an der Blindenanstalt Hoesheim wirkenden Lehretreter: Trösch, Brauh und Fräulein Köhler und Joh, sowie die früher dabeit tätig gewesen waren Herren Raier und Abend unterzogen, fand hier statt. Die Prüfungskommission bestand aus dem Referenten der Blindenanstalt im Ministerium, Herrn Geheimrat Dr. Sticker, dem Direktor der Universitäts-Augenklinik Heidelberg, Herrn Geheimrat Professor Dr. Wagenmann und dem Rektor der Anstalt. Bei der Schlußkonferenz konnte Herr Geheimrat Dr. Sticker seiner großen Freude über den guten und aus schließlich Fortschritt im bildlichen Blindenbildungswesen Ausdruck geben und allen Kandidaten zu dem Erfolg seine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Heldberg, 13. Juli. Im nahen Ziegenhain beging ein 45 Jahre alter vormaliger Buchhalter der Zellaerfabrik dadurch Selbstmord, daß er seinen Kopf in ein Schwungrad hielt. Das Rad zertrümmerte ihm den Schädel, jedoch der Tod trat eintrat. — In Gauanella fand man den 75jährigen Landwirt Josef Gembel tot auf dem Felde liegen. Er dürfte einem Schlaganfall Opfer gefallen sein.
Wiesloch, 13. Juli. In Rühlhagen (Amt Wiesloch) waren bei der Witwe Flora Joh 33 000 Zigarren im Wert von 32 000 Mark beschlagnahmt und in verschließbarem Keller eines benachbarten Hauses untergebracht worden, weil Tabakschmuggel vorliegen sollte. Jetzt erwidert man, daß inswischen die Zigarren bis auf einen ganz kleinen Rest aus dem Keller geholt worden sind.
Bruchsal, 12. Juli. Der Verleger und Redakteur des „Bruchsaler Boten“, Buchdruckermeister und Stadtrat Friedrich Biedermann, selert heute sein goldenes Berufsjubiläum.
Karlsruhe, 11. Juli. Auf dem hiesigen Rangierbahnhof wurde der 27jährige Raufkämpfer Karl Lader aus Hohenlohebach abgeführt und so schwer verletzt, daß er starb.
Hörsheim, 12. Juli. In der Ausstellung des Rüstgewerbevereins wurden gestern zwei Aquarelle (Blumenstücke) von Professor Hildner gezeichnet.

Lodtau, 13. Juli. Das ehem. Gasthaus zur „Brannenmatte“ im Gebiet des Feldberges ist durch unbekanntes Diebstahlverbrechen vollständig ausgeraubt worden. Die Diebstahlgegenstände waren auf einem Wagon fortgeschafft.
Lothaus, 13. Juli. Zu der Ermordung des Landwirts Johann Simon wird berichtet, daß die Staatsanwaltschaft nach dem angeblichen Mörder, Malermeister Karl Grether aus Hauringen forschet, der der Mordtat dringend verdächtig ist. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 5000 Mark ausgesetzt.

Gerichtszeitung.

Freudensthal, 13. Juli. Für etwa 200 000 M. gestohlen haben der Gattler Otto Boh und der Dreher Jakob Falkenstein aus Ludwigsweiler. In zahlreichen Einbrüchen verschafften sie sich Geldstücke, Kämme, Schmuckstücke, Schreibmaschinen, Leder, Weine, Treibriemen usw. In Mannheim fanden die gestohlenen Sachen dann als vermeintliche Schleierware flotten Abfall. Falkenstein wurde von der hiesigen Strafkammer zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, Boh zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.
Candau, 13. Juli. Das französische Kriegsgericht nahm eine Reihe von Gernersheimern in schwere Strafen, weil diese unter Führung des 15jährigen Heinrich Fischer eine große auch nicht als die einzige Quelle für die alchemischen Kenntnisse des Abendlandes angesehen werden. Wie man in der Kunstgeschichte erkannt hat, daß der antike Einfluß auf das Abendland nie völlig erloschen hat, so muß man auch in der Wissenschaft feststellen, daß das geistige Band zwischen Altertum und Mittelalter niemals zerrissen wurde. Die gewerblichen Kenntnisse, in denen dieselben chemische Erfahrungen erhalten waren, haben sich von Geschichte zu Geschichte fortgeerbt, und wenn in der frühmittelalterlichen Werke von rein chemischen und chemisch-technologischen Dingen die Rede ist, wird wiederholt auf „griechische Rezepte“ hingewiesen. Es bestand ein dauernder inniger Zusammenhang zwischen hellenischen, byzantinischen und italienischen Hochkulturen, und in der europäischen Literatur vom Ende des 13. Jahrhundert bis hinunter zum heute reich chemische Kenntnisse; die Verfahren des Verbrennens, Kochens, Fäulnens, Schmelzens, Sublimierens, Destillierens und Kristallisierens sind vorzüglich ausgebildet, man weiß Bescheid mit den wichtigsten Mineralen. Diese Kenntnisse bilden die wissenschaftliche Grundlage für die Ausbreitung der Alchemie, die um 1100 ihren Sitz in Europa begann und hauptsächlich aus arabischen, spanischen, italienischen, prozantaischen und italienischen Quellen gespeist wurde.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Wiener Operettenspiele im Kolonnenpark. Heute Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr wird „Die Fähringssee“ wiederholt. Samstag, den 17. ds. gelangt „Boccaccio“ von Franz von Suppe zur Erstaufführung. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Greil Bernbi, Lore Ethoff, Gertrud Bauer, Soso Joffier, Valerie von Weindorff, Ludwig Herold, Rudolf Kurr, Hugo Steinberg, Dito Wabel.
Konzert der Eisen 16. Auf vielseitigen Wunsch, insbesondere aus Sängerkreisen, wiederholen die Eisen-Sänger heute Mittwoch im Wintergartenkaal ihr auch von der hiesigen Kritik so überaus günstig beurteiltes Konzert. Beginn 7 1/2 Uhr.
Hochschule für Musik. Am Donnerstag, den 15. Juli 1920 findet der letzte (12.) Vortragsabend im Unterrichtslehrjahr 1919/20 statt. In diesem Abend kommen Werke neuerer und noch lebender Komponisten zum Vortrag. (Klavierabteilung Direktor Rehberg und Konzertmeister Köhler.)

Hochschulnachrichten.

Ministerialdirektor Raumann, der Leiter der Hochschulabteilung des Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Kultusbildung wird zum 1. Oktober d. Js. zurücktreten. Erz. Raumann war mehr als ein Menschenalter, 38 Jahre lang, ununterbrochen im Kultusministerium tätig. Als neuer Leiter der Hochschulabteilung ist Geheimrat Prof. v. Voeltzkow der Naturwissenschaften, hat Naturwissenschaften studiert, war dann aus Anlaß der Weltausstellung in St. Louis längere Zeit in den Vereinigten Staaten und gab 1907 der Abteilung für Kunst und Wissenschaft im Preussischen Kultusministerium an.

Anzahl von Matrosen und Rekruten bei der französischen Verwaltung entwendeten und sie bei Bourern gegen Lebensmittel vertauschten. Es wurden verurteilt: Der erwachte Fichter zu 2 1/2 Jahren Erzlehnungsanstalt, die übrigen 16 und 19 Jahre alten Rudolf Jullien, Stefan Kerner und Philipp Fichter zu je 3 Jahren Gefängnis, die 49 Jahre alte Mutter des Jullien wegen Hehlerei zu 2 Jahren Gefängnis, der 27 Jahre alte Wld. Besta und der 37 Jahre alte Hof. Wächter zu je 4 Jahren Gefängnis und der 17 mal verurteilte 38 Jahre alte Karl Billmann zu 6 Jahren Zwangsarbeit und 6 Jahren Landesverweis.

Sportliche Rundschau.

Kadetten in Konstanz.

B. Konstanz, 11. Juli. Der Kadettenverein „Konstanzia“-Konstanz veranstaltete heute das erste Kadettenrennen, an dem sich auch Schmelzweibwerber beteiligten. Die Veranstaltung war von bestem Wetter begünstigt, die einzelnen Klassen gut gemischt. Die Rennen verliefen ohne Störung und Unfall. Nachfolgend die Ergebnisse: Eröffnungsrennen über eine Strecke von 16 Kilometer (Konstanz-Jusel Weidenau und Jural). 1. Streckler-Kreuzlingen (Schnitz) 27 Min. 10 Sek., 2. Zlotner-Friedrichshafen 27.17 Min., 3. Kaiser-Friedrichshafen 27.35 Min., 4. Bogen-Kreuzlingen 27.40 Min., 5. Reich-Friedrichshafen 28.00 Min., 6. Kaiser-Friedrichshafen 28.16 Min., 7. Day-Weidenau 28.26 Min., 8. Winterer-Friedrichshafen 29.11 Min. — Weizener-Kadettenfahrten 1920 des Oberbadischen Radfahrerverbandes über eine Strecke von 35 Kilometer nach Raboldsthal und zurück. Der Preis bestand aus einem silbernen Becher, gestiftet vom Oberbadischen Radfahrerverband. 1. Martin-Konstanz 66 Min. 30 Sek., 2. Die drei nächsten Wettbewerber erhielten Trochpreise. — Gruppenfahrten über eine Strecke von 8 Kilometer. 1. „Konstanzia“-Konstanz 13.14 Min., 2. „Germania“-Egelshausen 13.28 Min., 3. „Wanderlust“-Friedrichshafen 14.00 Min., 4. „Wanderlust“-Konstanz 14.50 Min. — Eine Vereinsvortagefahrt über eine Strecke von 16 Kilometer beschloß das Rennen. — Abends fand im oberen Konstanzer Weidwerkfestung und Boll Platz.

Pferderennen.

Berlin-Stadion, 13. Juli. Das am 7. Juni begonnene 22 000 Mark wertige Rennen, 1. Scharf (Düggel), 2. Jodler (Stanzel), 3. Zuberger (W. Müller), Unplatziert: Burgbaum, Clara, Berta, Mannfeld, Romberg, Mörner, Wigand, Dürmann, Deinhart. Tot: 44:10; 13; 21; 19:10. — Preis von Schweiner. 16 000 M., 1000 Meter. 1. Wagnersburg (Brown), 2. Tetta (Kohl), 3. Ischerin (Herbert). Unplatziert: Max, Carissima, Edelweiss, Sonnenblume. Tot: 14:10; 16; 16; 17:16. — Das Reichen-Rennen. 22 000 M., 1800 Meter. 1. Z. Tania (Polgar), 2. Sobhusen (Roth), 3. Königin der Nacht (Zimmermann). Unplatziert: Proppetin, Bellahaus, Neulich. Tot: 48:10; 42; 44:10. — Siuten-Gärdenrennen. 30 000 M., 1800 Meter. 1. Oceanus (Weidlich), 2. Pella (Eisinger), 3. Rocamohor (Sindulski). Unplatziert: Julia II, Selmchen, Goldfisch, Sündel, Pulu, Wächter, Das Puppchen, Germin, Schmelz. Tot: 48:10; 25; 24; 24:10. — Scunewald-Pokal. Ehrenpreis und 27 000 M., 2000 Meter. 1. Georges (L. Schmidt), 2. Dinkshaus (Kasper), 3. Ibor (Cfesi). Unplatziert: Waderhart, Crinus. Tot: 36:10; 25; 25:10. — Preis von Sindow. Ehrenpreis und 40 000 M., 3000 Meter. 1. Eiders (Glorie (Wismar), 2. Glimmer (Roth), 3. Ruch Poppo (Rantzsch). Unplatziert: Weverling II, Serna, Doranog, Christoff, Annamusch, Allos, Allos. Tot: 79:10; 21; 17:10. — Eins-Kussgold. 22 000 M., 1600 Meter. 1. Katravirag (Danz), 2. Tschita (Kasper), 3. Teicht (Rosenberger). Unplatziert: Scholmer, Eichenblätter, Waderhart, Canna, Argie, Kasperin, Goldstrum, Hilltop, Lebensgefähre, Oskar, Spenker, Gerschte, Flamme, Retronom. Tot: 66:10; 24; 31; 59:10.

Kadpot.

Die Nürberger Kadetten. Die vor ungefähr 15 000 Kadetten vor sich zogen, haben in den Kadettenrennen um den Großen Preis Weltmeister Käst in allen 3 Rennen gegen Bayern siegreich. Bei den Kadettenrennen feierte der hiesige Kadettenverein im Gesamtrennen die Ergebnisse waren: Großer Preis für Nürberg 3 Läufe, Gesamtrennen: 1. Käst (Continental-Reifen) 3 S., 2. Lorenz 7 S., 3. Schmauder 10 S. — Dauerrennen. 100 M., 3 Läufe: 1. Käst (Continental-Reifen) 68,50 M., 2. Efer 16,70 M., 3. Reinhold 90,450 M., 4. Ross 81,800 M. — Enderliche Kreismeisterschaft über 1 und 10 km.: 1. D. Hill (Nürnberg) 1:11; 10 km.: 10:10.

Schwimmen.

Dauerlichschwimmen in Frankfurt. Vergangenen Sonntag fand in Frankfurt a. M. ein Dauerlichschwimmen über die Strecke von 2500 Meter, veranstaltet von der „Freien Wasser- und Rettungsschwimmverein Frankfurt a. M.“ statt. Die Veranstaltung, welche einen guten Zweck aufwies, hatte eine Teilnehmerzahl von 156 Schwimmern und Schwimmer. Um die Strecke des Kreises 7 angelegten Becken beteiligten sich an der Veranstaltung. Der Mannheimer „Reck“-Schwimmerclub „Reck“ war durch 6 Mitglieder erfolgreich vertreten.

Die Schwimmmeisterschaft von Hamburg veranstaltet am Sonntag der S.-M. Regier-Gesellschaft über 100 Meter auf der Alster. Das Rennen brachte einen scharfen Kampf zwischen G. Mühl (Stier-Hamburg) und Heine (Berliner Schwimmklub), aus welchem der erstere nur knapp als Sieger hervorging.

Leichtathletik.

Die bayerischen Leichtathletikvereine kamen heute bei der Leitung des Turnvereins 1890 in München zum Austrag. Die Leistungen waren zum Teil recht gut. Die einzelnen Reiter sind: 100 Meter-Läufer: Schmidt (M. T. S.) 2:3. — 400 Meter-Läufer: Haber (M. T. S.) 6:4. — 800 Meter-Läufer: Habenmann (M. T. S.) 2:3. — 1500 Meter-Läufer: Schumann (1890) 4:3. — 2000 Meter-Läufer: Bräuer (1890) 6:5. — 110 Meter-Hürdenläufer: Hall (M. T. S.) 1:6. — 400 Meter-Hürdenläufer: Hall (M. T. S.) 2:3. — 800 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 5:3. — 1200 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 7:3. — 1500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 9:3. — 2000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 11:3. — 2500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 13:3. — 3000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 15:3. — 3500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 17:3. — 4000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 19:3. — 4500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 21:3. — 5000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 23:3. — 5500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 25:3. — 6000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 27:3. — 6500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 29:3. — 7000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 31:3. — 7500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 33:3. — 8000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 35:3. — 8500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 37:3. — 9000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 39:3. — 9500 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 41:3. — 10000 Meter-Hürdenläufer: Schmitt (1890) 43:3.

Olympiade.

Neue Weltrekorde. In Sabarna (Kontinental) durchläuft der Amerikaner Norton bei den dortigen Ausdauerwettkämpfen für die Olympischen Spiele die 100 Meter-Hürden in 54,3 Sek. und unterbot das Rekord seines Landsmannes Bacon um 0,3 Sek. — Der bekannte kanadische Schwimmer Kabanakov verbesserte in Nanaimo (Britannien) seinen Rekord in 100 Meter-Schwimmen, den er am 20. Juli 1912 in Hamilton mit 1:15 aufgestellt hatte, um 0,4 Sek.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 13. Juli. (S. 38.) In der heutigen Vormittagsziehung fielen 3000 auf Nr. 64862. Rachmittagsziehung. 100 000 fielen auf Nr. 23841. 50 000 auf Nr. 112335. 5000 auf Nr. 75901.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Pegelstation vom Rhein	Datum						Bemerkungen
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Seebachsthal	2.30	3.25	3.08	2.80			Abends 6 Uhr Neuen. 2 Uhr Neuen. 2 Uhr
Karl	3.81	3.82	4.03	3.83	3.72		
Wassau	5.47	5.22	5.77	5.81	5.50		
Mannheim	4.77	4.65	4.73	4.59	4.50		Morgens 7 Uhr F. S. 12 Uhr Vorm. 2 Uhr Neuen. 2 Uhr
Melz			1.73	1.82	1.80		
Kast							
Kilb							
vom Neckar:							
Mannheim	4.68	4.34	4.65	4.83	4.67	4.72	Vorm. 7 Uhr Vorm. 7 Uhr
Hellbrunn	0.91	0.75	1.00	0.80	0.58	0.70	

Weiterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbehaglicher Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
 15. Juli: Gemüht, Regenlos, normale Temperatur, Wind.
 16. Juli: Wolkig, some, frische, viel Regen, angenehme Luft.
 17. Juli: Wolkig, mäßige Wärme, frühweiliger Regen, teils Sonne.

Witterungsbericht.

Datum	Barometern Morgens 7 Uhr mm	Temperatur in der Nacht Grad C.	Tageshöhe Temp. in der Nacht Grad C.	Niederschlag Liter auf qm	Höhenf. des Vorges. Tages Grad C.	Wind	Bemerkungen
8. Juli	756.8	17.3	18.8	0.3	22.0	8 S	bedeckt
9. Juli	757.0	16.7	15.8	3.2	22.5	8 S	Wollig, viel Regen
10. Juli	761.7	14.0	11.4	4.8	20.5	8 S	Wollig
11. Juli	761.2	16.3	13.8	—	22.6	8 S	Wollig
12. Juli	767.4	16.4	14.5	—	26.2	8 S	Wollig
13. Juli	754.8	17.2	16.0	13.0	27.8	8 S	Wollig, Regen
14. Juli	762.6	14.3	12.5	14.4	23.0	8 S	Wollig

Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal.

In der außerordentlichen Generalversammlung obiger Gesellschaft vom 29. April 1920 wurde beschlossen, das Aktienkapital um Mk. 13.200.000.— durch Ausgabe von 11.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je Mk. 1200.— mit Dividendenberechtigung auf 1. Oktober 1919 zu erhöhen.

Wir bieten namens eines Konsortiums den Aktionären der Zuckerfabrik Frankenthal die von diesem übernommenen neuen Aktien zum Kurse von 110% zuzüglich 5% Stückzinsen vom 1. Oktober 1919 und des Schlussnotenstempels unter nachstehenden Bedingungen an:

1. Auf jede alte Aktie kann eine neue Stammaktie bezogen werden.
2. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat zur Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit **vom 14. Juli bis einschließlich 27. Juli Mt. J.** zu geschehen.

In Kaiserlautern bei der Rheinischen Creditbank Filiale Kaiserlautern in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank Filiale Frankfurt bei dem Bankhaus M. Hebezsamer in Ludwigsfelde bei der Pfälzischen Bank.

3. Zur Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien ohne Dividendscheine mit einem Anmeldevordruck, welcher bei den Anmeldestellen erhältlich ist, zur Abstempelung einzubringen und gleichzeitig ist der Bezugspreis von 110% = Mk. 1320.— für jede neue Stammaktie zuzüglich 5% Stückzinsen vom 1. Oktober 1919 bis zum Tage der Einzahlung sowie der ganze Schlussnotenstempel zu entrichten.
4. Ueber die geleisteten Einzahlungen werden Kassensquittungen erteilt, welche nach Fertigstellung der neuen Stammaktien gegen diese umgetauscht werden.
5. Soweit das Bezugsrecht durch Briefwechsel ausgeübt wird, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision berechnen.

Auf Verlangen sind die obengenannten Stellen bereit den An- und Verkauf von Bezugsrechten auf die neuen Stammaktien zu vermitteln.

Kaiserlautern, den 10. Juli 1920.

Rheinische Creditbank Filiale Kaiserlautern.

Kriegs- Abitur.

Ein neuer Vorbereitungskursus beginnt am 10. Juli. Seit 14½ Jahren bestanden fast 100 Schüler. Allererste Lehrkräfte. 8020
**Höhere Vorbereitungsanstalt
Freiburg i. Br. 8020**

Agram (Jugoslavien) und Belgrad (Serbien).

Unser nächster Eilgüterzug mit Begleitung ganz per Bahn (nicht zu verwechseln mit kombinierten Schlepptzügen via Donau) verlässt zwischen 28. u. 31. Juli die schweiz. Grenze.

Güter müssen spätestens am 22. Juli in Mannheim oder Frankfurt greifbar sein.

Danzas & Cie. G. m. b. H., Spedition

Mannheim, L. 11, 16 Telephon 3705 u. 831
Frankfurt a. M. — Mainz — Stuttgart

(Vertretungen in Grefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Hagen, Köln).

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Juli 1. J., vormittags 12 Uhr, werde ich im Bürtenhof hier, gemäß § 375 S. 2, B. gegen Verzugung öffentlich versteigern: 5372

1 Waggon Hafer.

Näheres im Termin.
Dingler, Gerichtsschlichter.

Öffentl. Versteigerung

Donnerstag, 15. Juli 1920
mittags 12 Uhr versteigere ich im
Börsensaal, gemäß § 340 H.O.R. 5368

400 1 Briketts

gegen bare Zahlung.
Groben liegen bei der Versteigerung auf, ferner kann die Ware am 15. Juli 1920, von 9—11 Uhr vorm., auf Bahn „Johann Friedrich“ Schiffseiner Friedrich Neuer, am Lager Hugo Schones, Redaktions befördert werden.
Einführerlaubnis ist nicht vorhanden, nach der Schweiz könnte die Schiffsladung jederzeit weiter gehen.
Bindert, Gerichtsschlichter.

Rolladen Reparatur

Kolladen- und Stieren & Hermann
Augustenstr. 33 Mannheim Tel. 2003

Schönheitsmieder „Realco“



gibt tadelloser Figur h. größter Bequem- 5213 schkeit.
Brusthalter nur in guten aus- 5213 probiert. Schließen. 5213
Untertalhen in viel Ausführung.
„Realco“ 5213
Fabrik neuzeitlicher 5213
Frauen-Unterkleid. 5213
Wilhelm Albers 5213
P. 7, 18 5213
Heidelbergstraße 5213

Hundertbare Erfolge. — Hunderte Dankschreiben. —
Chron. Leiden
wie Rheumatismus, ver- 5213
bunden mit Beinrump- 5213
fen, Blahung, hyster. 5213
Krankheiten, Nerven-, 5213
Krankheiten, Kinderer- 5213
krankheiten, Herz- 5213
erkrankungen: Herzver- 5213
weidung, Fetters, Herz- 5213
neurose, Stoff- 5213
wechsellenden: Gicht, 5213
Rheumatismus, Zuckers- 5213
krankheit, Leber, Galle, 5213
Nieren- u. Blasen- 5213
erkrankungen, Haut- u. 5213
Hautleiden: Haarausfall, 5213
kreisförmige Kahlheit, 5213
starke Schuppenbildung, 5213
trockene u. nasse Flecken, 5213
Dortflechte, tuberkulose 5213
Geschwüre, Weingischwüre, 5213
Geschlechtskrankheiten, 5213
Frauenkrankheiten, Krampf- 5213
u. Drüsenleiden behandelt 5213
mit best. Erfolg die 5213
nur **Ca. 7 Lichtheil-Anstalt Königs** nur **Ca. 7**
Telephon 4329. 5213
Mannheim. Halbes. 5213
Damenbediensg. d. ärztl. 5213
gepr. Massenge. 5213
Öffnet u. 8—12 u. nachm. 5213
von 2—6 Uhr, Sonntags 5213
u. 9—1 Uhr. Ausf. u. 5213
Größt. u. frankf. 5213

Gas-Oele Treib-Oele
Oele u. Fette
Lösungsmittel
(Terpentinäthersatz)
Heizprodukte
für die gesamte Industrie 533
Hefern laufend nur an Selbstverbraucher
METTLER & HAUSER, STUTTGART
Teleph. 11.048. Telegr.-Adr.: Chemi- 533
produkt, Friedrichstr. 3

Fahrräder Drucksachen
Für die gesamte Indu- 533
strie liefert schnell 533
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Offene Stellen
Inspektor für U. u. H. Abteilung
wegen Gehalt, Logisvermittlung und Provision sofort gesucht. Herren, die in den obigen Zweigen mit Erfolg tätig gewesen sind, bitten wir, Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisnachweisen und Gehaltsansprüchen zu richten unter U. R. 77 an die Geschäftsstelle d. Blattes. 5333

Reisender
von **Lebensmittel-
Großhandlung**
wegen hohem Verdienst und Provision sofort gesucht. 5351
Gebild. mit Z. F. 91 u. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrer
für Herren Haushalt sofort gesucht. 5351
V. 12, 4 1 Tr.
Bess. selbst. Mädchen
über ein. Hauswirtsch., m. alle Hausarbeit übernimmt, gesucht. 5355
W. 4, 4, 15, 1 Tr.

Geschäfts- u. Wohnhaus
belebend aus:
1 schöner heller Laden mit Schaufenster
2 große helle Lager-Räume
4 drei Zimmer-Wohnungen nebst Küche und Zubehör
4 zwei Zimmer-Wohnungen nebst Küche und Zubehör ist anderer Unternehmungen wegen **sofort zu verkaufen.**
Angebote unter N. T. 144 a. d. Geschäftsst.

Eisene Kinderbettstelle
neu, zu verkaufen. 5330
O. 4, 12.
Kinderkastenwagen
Wringmaschine
Rohrstiefel 43/44
Damenstiefel 39
zu verkaufen.
Sange Ritterstraße 88
1 Tr. links.
Ein großer
zweiräd. Handwagen
zu verkaufen. 5324
Mühlgasse 2-5 Uhr.
Akademiestr. 7. p.

gold. Spiegel 220 hoch
80 breit
1 klein. schön. Gasleuchte
3 fannig (Bronze) fehr schön.
1 Sofa sehr schön.
1 Diwan nebst Teppich
und dem pol. Tischbezug alles in Ware. 5326
Röh. 1. 2 H. Kleebach
Ein erstklass.
Piano
belleide, Neumeier (Preisbewusst) verkauft preiswert Vondrach
Mühlgasse 7, III, 5120
Neuer
Bretterschuppen
16x3,5 Meter, auf Ab- 5309
satz zu verkaufen. 5309
L. m. G.
Sange Ritterstraße 150.

Stenotypistin
in allen kaufmännischen Vordrucken gewandt **gesucht.**
Geschriebene Angebote unter Z. H. 93 an die Geschäftsstelle d. Blattes. 5300

Hoher Verdienst
für Herren u. Damen
weiche Lust zu leichter
Belustigung hat. Bedenken
nicht erforderlich.
Wahlungen Mittwoch u.
Donnerstag u. 3-6 Uhr
Stadt Oberdörfer F. 6. 6.
S. Edelmann 5309

**Vertrauens-
Stellung!**
Wetteres, beherres
Mädchen
nicht unter 30 Jahren, **Er-
wählung** Frau
in Hausleitung gründlich
erfahren zu allein. Herrn
sofort ab. 1. Aug. gesucht.
Angebote an Geber, P. 7, 22, III. 5305
Stellen-Gesuche
Tüchtige
kaufm. Lehre
gesucht
für Jung. Mann aus gut.
fam., Einl.-Recht, 1½
Jahre lehrerbild. tätige.
Geil. Angebote erbet.
unt. Z. B. 81 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. 5305

**1 Pferd, 1 Milch-
kuh sowie Stroh**
zu verkaufen. 5314
Peter Dehus, Friesenheimer Rheininsel
Telephon 1015.
Sofort z. verkaufen:
Da verzeich. Städtigen
Mannheims
1. Hausgrundstücke
mit Wirtschaften 5320
2. Bausl. Läden
Röh. d. Bas. u. Innob.-
Büro R. Kaiser
Mannheim-Waldhof
Bergstraße 20. Tel. 6774

Eßzimmer
fehr schön, Eichenholz, be-
lebend aus Waffel, Stro-
benz, Sofa mit Umbau
(alles mit Spiegel), Tisch
und 5 Lederstühle (Preis-
bewusst) 5345
Küchen-Einrichtung
fast neu, viel maltere
Schränke, Tisch und 2
Stühle zu verkaufen.
Reiner, E 4, 17 IV.
1 schöner guterhaltener
weißemall. Herd
zu verkaufen. 5358
U. 5, 29, 4. Etos links.

Wolfshündin
1 Jahr alt, fehr erzieht,
Gespur zu vert. 5340
Berle, Neckarstr.
Karlshöhe 7.
Miet-Gesuche.
Wohnung
ge sucht 5316
3-4 Zimmer u. Küche
von 2 Vert. per Inf. oder
bis 1. Okt. Monat ver-
ausst. West. gen. P-3
Quadrat bevorzugt.
Angebote u. Y. Z. 85 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtige 1. Verkäuferinnen
für unsere Abteilungen **5378**
Luxus und Galanterie
Emalle, Glaswaren, Porzellan
per sofort oder später gesucht.
Warenhaus Kander
G. m. b. H.

Kassiererin
für ein lebhaftes Ge-
schäft mit vornehmer
Kundschaft zu 1. Sep-
tember gesucht. Beden-
gung gutem Lohnange-
botem. Veran-
staltung.
Schriftliche Angebote
mit Zeugnisse und
Gehaltsansprüchen unt.
N. Y. 149 an die Ge-
schäftsstelle. 5307

Chauffeur
(Anfänger) sucht Stellung.
Angebote unter Z. E. 93
an die Geschäftsstelle d. Bl. 5350
Besseres Mädchen
welches kochen kann, sucht
Stelle als 5313
Stütze
angeh. mit Y V 81 a.
d. Geschäftsstelle d. Bl.

Herbststrennen!
Goertz-Binocle
8 X über die Hälfte unter
Bedruckt, zu vert. 5364
Kühn. u. Z. J. 94 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.
Herren-Häde
fast neu, bill. z. vert. 5370
E. 2, 8. Hof.
1 Handgebläseapparat,
1 Posten Schloßwerk-
zeug, wie Schneidzeug,
Schneidzeug, Spiel-
schere u. 1 m. für Klein-
handler, verschiedene
Nähhilfen und Ge-
stände 5335
zu verkaufen.
Sange Ritterstraße 8, III.

Gelegenheitskauf.
MÖBEL
wenig gebt, Mahagoni-
Schlafzimmer mit 180 cm
breitem Spiegelgestell,
1 ein. Schlafzimmer mit
120 cm breitem Schrank
1700 ML, Schränke 450
ML, Spielzimmer 1950
ML, Diwan, verschiedene
Tische billig zu vertauf.
Morgenstern.
S. 4, 20, Telefon 2598,
Mühlgasse 6115
1 Dpl. Schreibstisch
mit
Blenderdrück
einige Gaszylinder
zu verkaufen. 5304
Max Mühlstr. 18, 3. St. 1.

weißemall. Herd
zu verkaufen. 5358
U. 5, 29, 4. Etos links.
2 Zimmer-Wohnung
gegen 5337
3 Zimmer-Wohnung
zu suchen gesucht.
Angebote unt. R. 1930
an Mann. Gen.-Anzeig.
Sange Ritterstraße 43.
Suche für sofort oder
später schönes 5357
ruhiges Zimmer
mit Kasse. Angebote
bitten zu richten an
Karl Schmale,
K 2, 19 (Müller)
Möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer
mit Abgebenung von
jungem Mann gesucht.
Zugeh. u. W. Y. 34 an
die Geschäftsstelle. 5335

Photographin
zur Ausführung von Amateurarbeiten bei gutem
Gehalt gesucht. Besondere nach Bestimmung in
Tropfen und Ausweiden von Beschäftigten be-
hüen, Gleichzeitigkeit 5355

Alleinmädchen
Goldberg
Seethauptstraße 22.
Ordentliches
Mädchen
zu einzelner Dame per
1 August gesucht. 5329
Sergal. Zulfenring 19 1.
Ein hübsches, beherres
Mädchen
für Küche und Haushalt,
und ein zuverlässiges
Mädchen
aus guter Familie für
Zimmer- und Näharbeit
sofort oder später gesucht.
Borsheimer bei (5210)
Dr. Blaustein,
K 1, 7 b, 2 Treppen.

Einige Herren-Räder
in gutem bill. z. vert.
5316. O. 3, 21, III. 5320
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Rad
gut erhalten, preiswert
zu verkaufen. Einzige
Kohlradg. Händcher
Waldhofstr. 20. 5314
Verkäufe.
Haus-Verkauf.
Sehe g. rentabl.
Geschäftshaus
in F. Gasse, Baden, Wo-
gasse, Lotenstraße, Lin-
de Straße halber günstig
zu verkaufen. 5354
Angeb. mit Z. Q. 1 c.
d. Geschäftsstelle. 5357

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

weißemall. Herd
zu verkaufen. 5358
U. 5, 29, 4. Etos links.
2 Zimmer-Wohnung
gegen 5337
3 Zimmer-Wohnung
zu suchen gesucht.
Angebote unt. R. 1930
an Mann. Gen.-Anzeig.
Sange Ritterstraße 43.
Suche für sofort oder
später schönes 5357
ruhiges Zimmer
mit Kasse. Angebote
bitten zu richten an
Karl Schmale,
K 2, 19 (Müller)
Möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer
mit Abgebenung von
jungem Mann gesucht.
Zugeh. u. W. Y. 34 an
die Geschäftsstelle. 5335

Gehilfin
gesucht ohne Vorkenntnisse. Angebote unter T. S.
Waldhof 57, Hauptstadt. 5353

Alleinmädchen
Goldberg
Seethauptstraße 22.
Ordentliches
Mädchen
zu einzelner Dame per
1 August gesucht. 5329
Sergal. Zulfenring 19 1.
Ein hübsches, beherres
Mädchen
für Küche und Haushalt,
und ein zuverlässiges
Mädchen
aus guter Familie für
Zimmer- und Näharbeit
sofort oder später gesucht.
Borsheimer bei (5210)
Dr. Blaustein,
K 1, 7 b, 2 Treppen.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Tücht. Stenotypistin
mit längerer Tätigkeit (keine Wädlingerin) an teil-
weiser Stelle gesucht. In angenehmer Stellung
zum leichten Einsteigen erwünscht.
Verlässliche Beurteilung erwünscht unter Vor-
lage von Zeugnissen.
Helmreich & Co., Heidelberg — Wiesbaden.

Alleinmädchen
Goldberg
Seethauptstraße 22.
Ordentliches
Mädchen
zu einzelner Dame per
1 August gesucht. 5329
Sergal. Zulfenring 19 1.
Ein hübsches, beherres
Mädchen
für Küche und Haushalt,
und ein zuverlässiges
Mädchen
aus guter Familie für
Zimmer- und Näharbeit
sofort oder später gesucht.
Borsheimer bei (5210)
Dr. Blaustein,
K 1, 7 b, 2 Treppen.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Herren-Räder
zu verkaufen. 5316
Eichenhöfstr. 13, part. I.
Motorrad
zu verkaufen. Wandler,
1. April, 35 PS. 5354
Kapfenberg, D 2, 11
Elek. K-Kastenwagen
Klappwagen
u. neue Küche
billig zu vert. 5305
Eichenhöfstr. 13, part. I.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit Abgebenung von jungem Mann gesucht. Zugeh. u. W. Y. 34 an die Geschäftsstelle. 5335

31. Regatta des Süddeutschen Ruderverbandes in Mannheim

Sonntag, den 18. Juli, nachmittags 1/2 4 Uhr
auf dem Neckar (zwischen Riedbahn- u. Friedrichsbrücke)
 Ein Rennen, zu dem 14 Vereine 262 Ruderer gemeldet haben.
 Vor-Rennen am Samstag-Abend halb 8 Uhr und Sonntag früh 8 Uhr.
 Gedenkte Zelte, für Zehntausende von Besuchern bei ungestörter Witterung. Wirtschaftsbetrieb.

KONZERT auf dem Festplatze an beiden Tagen.
 Eintrittskarten zu 5 u. 2 Mk. (inkl. Steuer) im Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a; im Zigarrengeschäft A. Strauß, E. 1, 18; in der Zigarrenzentrale Groh, R. 1, 4, Marktplatz; in der Partelbuchhandlung S. 2, 1, sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Stellen. E250

Heute und folgende Tage
GASTSPIEL
 der populärst. Vortragskünstler **Begen-Körner**.
Kabarett Rumpelmayer

Herter's
 Buchhandlung
 gegenüber der Ing.-
 Schule (O 3, 15)
 Ankauf und Verkauf
 von Bibliotheken u.
 einzelnen Werken.

Rosengarten Mannheim.
Wiener Operetten-Spiele.
 Mittwoch, den 14. Juli 1920.

Die Faschingsfee.
 Anfang 7 1/2 Uhr. 90 Ende 10 1/2 Uhr

Künstlertheater „Apollo“
 Heute Abend 7 1/2 Uhr: Letzte Aufführung: **Som „Schwarzwaldmädel“**
 Morgen Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Erstaufführung: **„Die Frau im Dunkeln“**

Palast-Theater
 Erna Morena in 999 Nacht
 Und der Mond lacht dazu

Friedrichs-Park.
 Heute Mittwoch, den 14. Juli
 Nachmittags-Konzert
 Abends 8 Uhr
Wiener Abend
 Kapelle Petermann. 181
 Eintrittspreis: nachm. 30 Pfg., abends Mk. 1.-

Institut Schwarz
 Mannheim N 3, 10, Fernsprecher 6159
 Vorschule u. höhere Real-Lehranstalt
 bereitet für alle Klassen und Prüfungen vor.
 Nichtversetzte Schüler gewinnen das
 verlorene Jahr; Allere begabte Volks-Schüler
 können mehrere Jahre gewinnen. Stets vor-
 zügliche Erfolge bei Realschulschul- und
 Abitur-Prüfungen. 533
 Dir. Müller, Dr. Sessler
 staatl. gepr. Lehrer.

Offertieren:
 Ia. schweiz. Obstwein 6 9/10
 Ia. „ Branntwein
 für Waggonbesug.
 Ernstliche Interessenten erhalten Angebote von
 „Einkauf“ Handelsgesellschaft
 Biberach-RIB (Wttbg.) 8264

Wan-Eta Schokolade
 frisch eingetroffen. Grosse Tafel 12 Mk.
 Borden-Oriental u. Hershey
 1/2 Pfd. engl. in Staniolpackung nur 13 Mk.
 und viele andere erstklassige deutsche und
 ausländische Schokoladenorten stets frisch.
 Wiederverkauf, weitgehendste Sonderpreise
Beck's Schokoladenhaus
 J. 1, 5 Breitestraße Telefon 6444.

Offerierte freibleibend:
150 tons Roh-Naphtalin i. a.
 handelsüb.
6000 Ztr. Meiler-Holzkohlen
 (rein Buchen) 8338
 sämtl. Öle, Fette, Maschinenöle für
 speziell landwirtschaftl. Betriebe, auch kleinere
 Quanten Holzleere, Peche, Abfallfette
 Harze billigst.

Bruno Plüschke, Rohstoffvermittlungsstelle
 Großhandel für Chemie und Salzenindustrie
 Telephon Nr. 4586 Mannheim Eberhardstr. 28.
 Durch günstigen großen Leder-
 einkauf und meiner modernen maschinellen
 Einrichtung bin ich in der Lage, die Preise
 für Schuhreparaturen wie folgt herab-
 zuzusetzen: 8336

Herren-Sohlen u. Fleck 50 Mk.
Damen-Sohlen u. Fleck 45 Mk.
Kinderschuhe je nach Größe
 Es kommt nur prima Kernleder zur Verarbeitung
Ridders Schuhbesohlanstalt
 mit elektrischem Maschinenbetrieb **G 4, 7**
Der schlechteste Herd
 wird wie neu hergerichtet. Garantie
 für Brennen und Baden. 8124
 Herdmeister Krehb. J. L. II.

Telephon-Aenderung: Jetzt **7866**
 früher 4092. Zur gefl. Kenntnis. *9933
 L. Ang. Schnepf, Automobile u. Reparatur
 Pöcherstraße 15-17, 23.

Achtung 10%
 billiger, als der
Verbandspreis
 setzt **Fensterscheiben**
 ein solange Vorrat reicht.
 Gontardstr. 5 **Lechner**, R 7, 32
 Fernsprecher 6336. 897

Kaufen Sie Ihre **Möbel** 7294
 direkt aus der
Darmstädter Möbelfabrik
Georg Schwab
Darmstadt
 Heidelbergerstr. 129-129 1/2.
 Sie haben den Vorteil aus erster Hand.
 Lagerhaus steht sich. Abholungen u. Preise auf Wunsch.

F. C. Linck & Co., G. m. B. Büro: E 7, 21
Kohlen u. Brennholz
 empfehlen:
Brennholz (Hart- und Weichholz)
 gesund, trocken und in jeder Menge,
 offenfertig gefügt und gepolten. 8330
 Sauberer, angenehmer Brand u.
 im Preise vorteilhafter wie Kohlen.
 Nach in offen rationierten Brennholzen
 liefern wir prompt u. gute Qualitäten.

Trotz bevorstehendem Eintreten
 von neuen Schreibmaschinen,
 kaufen wir noch auf kurze Zeit
gebrauchte Schreibmaschinen
 auch Remington mit verbesserter Schrift.
 Remington-Schreibmaschinen-Ges. m. b. H.
 Mannheim. E 4. 4-6. Telefon 494.

Dacharbeiten
 sowie Reparaturen von Holzzementdächern
 werden ausgeführt. *9967
Scheib, S 3, 1.

Prima 2-jährige Fohlen
 (rheinisch-belgisch)
 gespannwelse
 offerieren preiswert jedes Quantum 6202
 Gebr. Rosenkranz, Cleve (Rhld.)

Chem. Fachliteratur
 * * *
 Annalen, Berichte, Centralblatt
 usw. 868
zu kaufen gesucht.
 * * *
 Angebote an „Litera“, Darmstadt

Dach-Reparaturen
 aller Art, einschl. Spenglerarbeiten werden
 prompt, fachgemäß und billigst ausgeführt
Schnepf & Co. Sas
 Mannheim, Tel. 7971 Ludwigshafen a. Rh.
 Luisenring 25. Wörthstr. 6.

Zeitungs-Makulatur
 zu verkaufen. 8235
Geschäftsstelle E 6, 2.

Die augenblicklichen Verhältnisse haben es mir ermöglicht, einen
Riesenposten erstklassiger Herren- u. Damenstoffe
 einzukaufen, den ich ab **Donnerstag, den 14. Juli 1920**
 zum Verkauf auslege. Es befinden sich darunter:
Kräftige Cheviots 140 cm breit Mk. **76.-** p. Mtr.
Schwere Winterbuckskins 140 cm br. M. **86.-** p. Mtr. 8334
Halbschw. Kammgarn-Melangen
 140 cm breit Mk. **138.-** p. Mtr.
Schwere Kammgarn-Melangen
 reine Wolle, gewirnt in Kette u. Schuß 140 cm br. Mk. **102.-** p. Mtr.
 Die Preise dieses Postens liegen durchweg
 weit unter dem bisherigen Herstellungswert

Tuchhaus G. F. W. Schulze Nachf.
 O 5, 14 O 5, 14

Die letzten Sommer-Bestände
PUTZ

Hutformen
 echt Tagel, feinfädiger Bast 55.-, 25.-, **10 00**

Garnierte Damenhüte
 gute Geflechte, schöne Garnituren 65.-, 45.-, **25 00**

Reise- u. Sporthüte
 aus Duveline oder Leinen 75.-, 25.-, **18 00**

Garnierte Kinderhüte
 handgenäht mit reizenden Garnituren 30.-, **15 00**

Hutblumen
 in größter Auswahl Piquet **75 Pk**

Strohborde
 einfarbig und gemustert Meier **95 Pk**

Matelohüte
 gerade Formen, gute Geflechte **10 00**

Modellformen für Umpresshüte sind bereits in
 grosser Auswahl eingefroffen. - Die Erteilung von
 Aufträgen erfolgt am besten jetzt.

Hirschland
 MANNHEIM • AN DEN PLANKEN

Wir übernehmen Reparaturen

an:
 Automobilen
 Motorrädern
 Fahrrädern

Maschinen
 jeder Art
 Apparaten

Galvanische
 Anstalt
 Emailieren

Hartlöten. • Mechanische Werkstätten. • Schweißen.
 Anfertigung von Modellstücken und Praxierarbeiten nach
 Zeichnung und Angaben. ••• Löten von Aluminiumstücken.
 Ausführung erfolgt von ersten Fachleuten bei kulantem Preise
 und Innehaltung von festgesetzten Lieferungsfristen. 546

Annahmestellen für Arbeiten und Reparaturen
N 3, 13b (Laden) Fernruf 3367 **A. Vieten & Cie.** **Q 7, 10 (Fabrik) Fernruf 3367**

Politische Gesellschaft
 Mannheim.
 Unterstaatssekretär a. D.
 Richard v. Roellendorf
 der bekannte Vorkämpfer
 der Planwirtschaft, wird
 am Mittwoch, 14. Juli
 abends 8 Uhr
 in der
 Politischen Gesellschaft
 Mannheim
 der Mitglieder aller po-
 litischen Richtungen ange-
 hören, einen 8317

Vortrag
 über
Wirtschafts-
verfassungen
 halten. Auf Namen lau-
 rende Eintrittskarten
 können Mittwoch vor-
 mittag in begrenzter Zahl
 noch abgegeben werden
 Rennershofstraße 7, part.

Gedag.
 Mittwoch, den 14. Juli,
 abends 7 Uhr
Vertrauensmänner-
versammlung
 Zwölf Köpfe, C 4, 1 H.
 Tagesordnung: 871
 Generalratif.

Wer erfindet?
Massen-Artikel?
 Auf u. Ang. aller Art,
 auch Ideen (strengste Ge-
 heimhaltung) an die
 Autonet, Patentbüro
 Geffel L. 66. Elm

Honig
 ca. 50-60 Pfund neuer
 Cente, garantiert rein, so-
 wie ein gut erh. Fahr-
 rad zu vert. *911
 Edelman,
 Lindenholstraße 51.

Gas- und Kohlenherde
Kesselöfen
Waschmaschinen
 in großer Auswahl billigst
 sofort ab Lager lieferbar
 am. 163-6 Uhr nachm.
Ph. J. Schmitt
 U 1, 16. 8331